

an den beiden Schmalseiten) liegen in der Südwest- und Nordwestecke des Gartens; sie haben in der Mitte je ein kleines Inselchen.

Im Innern (Fig. 397) des Schlosses im Erdgeschoß eine große Mittelhalle mit zwei Toren, darüber im ersten Stock ein Saal. Die flachgedeckten Zimmer bieten nichts Bemerkenswertes. Die alten Gemälde (meist Porträts der Kuenburg) wurden 1912 in den Langenhof in Salzburg übertragen (s. Kunsttopographie, Band Salzburg, Privatsammlungen).

Inneres.
Fig. 397.

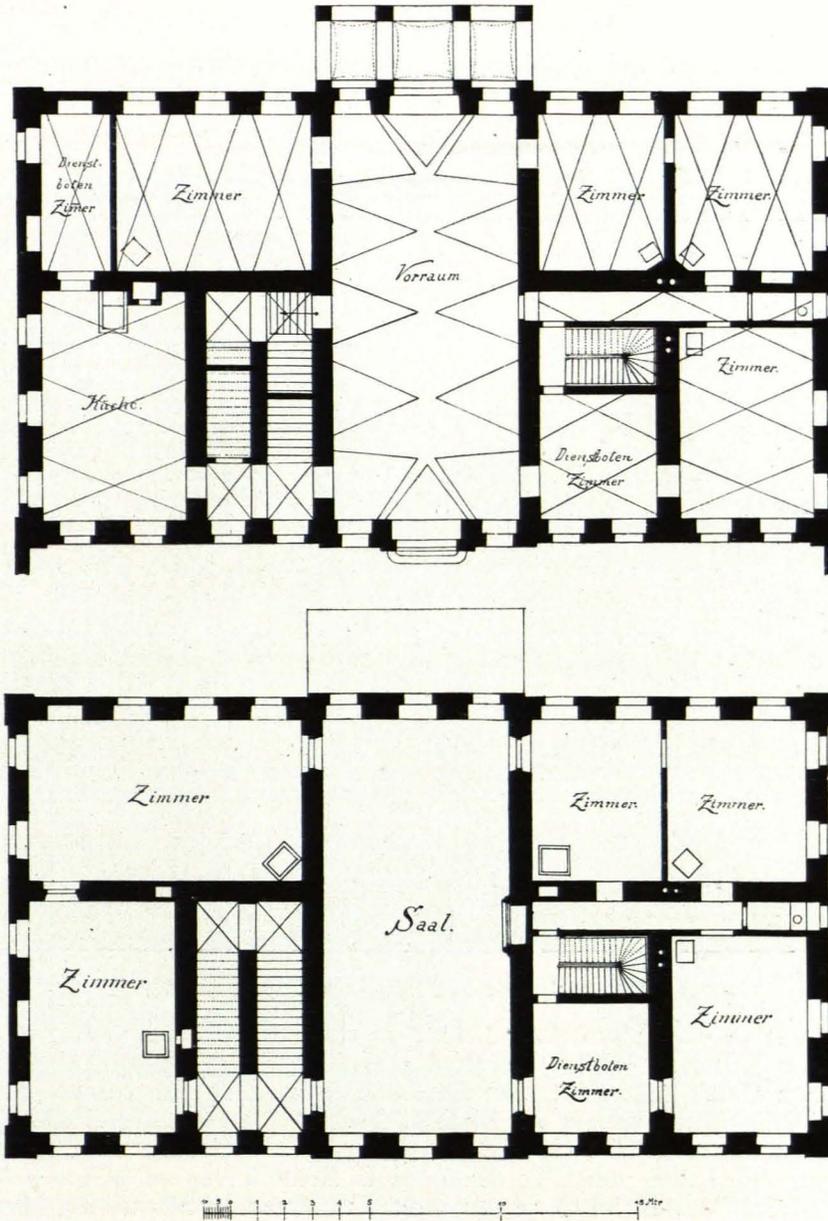


Fig. 397 Fronburg. Grundriß des Erdgeschosses und I. Stockes, 1 : 300 (S. 417)

St.-Josefs-Hof

Archivalien: Konsistorialarchiv. — Landesregierungsarchiv (Hofmeisterei).

Literatur: HÜBNER, Stadt 1, 517. — PILLWEIN, Salzachkreis 346.

In den alten Hofmeistereibüchern wird die Örtlichkeit bezeichnet: *in der Au vor St. Erntraudsporten unterhalb der Pernau zwischen der Salzach und des Mülpachs*. Die älteren Besitzer interessieren hier nicht. Am 23. Juli 1674 kaufte den Hof von den Erben des Peter Weiß, Handelsmannes, um 1400 fl.